

„Du bist unsre Zuversicht...!“ (Jesu, unsere Freude Nr.382)

Text und Melodie: Gerhard Schnitter

Refrain: Du bist unsre Zuversicht. Du bist unsre Stärke. Herr Jesus Christus, du bist unsre Freude. Herr Jesus Christus, wir preisen dich.

1.Über alle Fragen dieser Zeit und der Angst, die uns verblendet, bist du doch der Herr in Ewigkeit und dann Plan wird vollendet! **(Refrain)**

2.Alle Hoffnungen der Welt vergehn, und es bleibt nur banges Sorgen. Doch weil wir in dir die Hoffnung sehn, sind wir schon jetzt geborgen. **(Refrain)**

3.Wenn uns Not und Sünde überfällt und verhindern will das Leben, dann bist du der Treue, der uns hält, und du willst uns vergeben. **(Refrain)**

4.In Bedrängnis und Verlassenheit, wenn die eigenen Kräfte schwinden, hast du deine Kraft für uns bereit. Du lässt das Ziel uns finden.

Refrain: Du bist unsre Zuversicht. Du bist unsre Stärke. Herr Jesus Christus, du bist unsre Freude. Herr Jesus Christus, wir preisen dich.



Gott segne Dich und Euch

Herzlichst

Matthias Schorratz

Semslach 41, 9821 Obervellach; Tel: 0664/73120682

 Seeallee 12, 9871 Seeboden; Tel: 04762/ 81 131

Christl. Missionsverband f. Ö. IBAN: AT33 4213 0325 8290 0000

CMV-BOTTE

Neustart (08.09.2021)

Mit September beginnen ganz viele in ein neues Abenteuer. Die Schüler starten wieder neu in ihren Klassen. Manche beginnen sogar in einer neuen Schule. Auszubildende starten in das neue Abenteuer des Berufslebens. Manch einer der Erwachsenen packt eine neue Arbeitsstelle an und lässt sich auf vieles Neue ein. Gruppen und Kreise im CMV öffnen wieder ihre Türen, um miteinander Freude zu erleben und auf Gottes Wort zu hören. Es gibt einen Neustart.

Solche neue Abenteuer haben ihre Herausforderungen, aber auch ihre Unsicherheiten. Was kommt auf mich zu? Welche Schul- und Arbeitskollegen lerne ich kennen? Wie sind die Lehrer und die Chefs?

Bei unseren Gruppen und Kreisen des CMV stellt sich immer wieder die Frage: finden wir genügend Mitarbeiter und kommen die Kinder und Jungscharler auch wieder in die Veranstaltungen?

Ja, der beginnende Herbst ist eine spannende Zeit.

Dabei gibt es aber auch Menschen, für die sich überhaupt nichts ändert und die auch keinen Neustart erleben. Für sie geht der Alltag einfach weiter. Ich denke dabei an viele unserer älteren Geschwister. Wo soll für sie ein Neustart sein? Vielleicht ist für den einen oder die andere schon allein jeder neue Morgen ein Neustart und ein Abenteuer, das zu bestehen ist. Wenn ich jetzt an mich selbst denke, ist bei mir persönlich kein spezieller Neustart geplant. Doch ich möchte trotzdem mich auf den Weg machen, all denen zur Seite zu stehen, die einen Neustart in Angriff nehmen. Und das geht auf jeden Fall, indem ich alle Neustarter in mein Gebet miteinschleibe und sie meinem Gott anbefehle. Dazu möchte ich alle ermutigen, bei denen der Alltag weitergeht. Machen wir bewusst einen Neustart im Gebet! Einer ist sicher mit dabei: **Unser Herr Jesus Christus!**

„Meine Zeit, steht in deinen Händen...!“

Text und Melodie: Peter Strauch

Refrain: **Meine Zeit steht in deinen Händen.** Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1.Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: was wird Morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein. **Refrain: Meine Zeit, steht in deinen Händen...**

2.Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb, nehmen mich gefangen, jagen mich. Herr, ich rufe: komm und mach mich frei! Führe du mich Schritt für Schritt. **Refrain: Meine Zeit, steht in deinen Händen...**

3.Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn. Hilflös seh ich, wie die Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind.

Refrain: **Meine Zeit steht in deinen Händen.** Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Wir lesen Verse aus Psalm 25:

Zu dir, oh HERR, erhebe ich meine Seele; mein Gott, ich traue auf dich, lass mich nicht zuschanden werden.

HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Pfade, leite mich durch deine Wahrheit und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heils, auf dich harre ich allezeit. Gedenke, O HERR, deiner Barmherzigkeit und deiner Gnade, die von Ewigkeit her sind.

Gedenke nicht an die Übertretungen meiner Jugend, gedenke aber mein nach deiner Gnade, um deiner Güte willen, O HERR!

Alle Pfade des HERRN sind Gnade und Wahrheit denen, die seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren.

Um deines Namens willen, O HERR, vergib meine Schuld, denn sie ist so groß. Wer ist der Mensch, der den HERRN die Ehre gibt? Er lehrt ihn den Weg, den er gehen soll. Seine Seele wird im Guten wohnen und sein Same wird das Land besitzen. Bewahre meine Seele und rette mich, lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf dich.

„Anker in der Zeit!“

Text und Melodie: Albert Frey

Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht, und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht. Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehn. Es gibt Gewissheit unseres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.

Es gibt die wunderbare Heilung, die letzte Rettung in der Not. Und es gibt Trost in Schmerz und Leiden, ewiges Leben nach dem Tod. Es gibt Gerechtigkeit für alle, für unsre Treue ewigen Lohn. Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer, mit Jesus Christus, Gottes Sohn.

Refrain: Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit. Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit und unser Ziel in Ewigkeit!

Wir beten gemeinsam:

Herr, unser Gott. Wir kommen vor dich mit allen unseren Gedanken und Fragen, die uns für die kommende Zeit beschäftigen. Diese sehen bei jedem etwas anders aus, doch du kennst die Anliegen eines jeden Einzelnen. Wir dürfen dich um Wegweisung und Bewahrung bitten für jeden Neustart, der in den nächsten Wochen vor dem einen oder anderen liegt. Du bist mit dabei und darum vertrauen wir uns dir auf allen unseren Wegen an. Amen!